QUARTALSBERICHT III. 2007

NORDEX AG

www.nordex.de

NORDEX
We've got the power.

INHALT

Vorwort **3**

Die Aktie 4

Erläuterungen zum 3. Quartal 2007 **6**

Wirtschaftliches Umfeld 6
Geschäftsentwicklung 7
Ergebnissituation 8
Finanz- und Vermögenslage 8
Investitionen 9
Forschung und Entwicklung 9
Mitarbeiter 9
Risiko- und Chancenbericht 9
Ausblick 10
Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode 10

Konzernabschluss zum 3. Quartal 2007 **11**

Bilanz 11
Gewinn-und-Verlustrechnung 12
Kapitalflussrechnung 13
Eigenkapitalveränderungsrechnung 14
Erläuterungen 15

Organe/Finanzkalender/Impressum **23**

VORWORT

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Berichtszeitraum konnten wir unser Geschäft weiter profitabel ausbauen. Der Umsatz erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 32 % auf 493 Mio. Euro. Gleichzeitig stieg unser Betriebsergebnis (EBIT) um über 90 % auf 23,3 Mio. Euro. Das Ergebnis nach Steuern lag bei 21 Mio. Euro im Vergleich zu 6,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,32 Euro verglichen mit 0,10 Euro im Vorjahreszeitraum. Damit haben wir nach neun Monaten bereits mehr Geld verdient als im kompletten Vorjahr. Positiv war auch die Entwicklung im Neugeschäft. Zum Bilanzstichtag haben wir mehr als 80 % der geplanten neuen Verträge unter Dach und Fach. Das Auftragsbuch hat mit einem Volumen von 2,5 Mrd. Euro einen neuen Rekordstand erreicht. Damit ist Nordex bis zum zweiten Halbjahr 2009 ausgelastet. Und das obwohl wir auch in den nächsten Jahren um jeweils 50 % wachsen wollen.

Mit Blick auf das Gesamtjahr gehen wir weiterhin von einem Umsatz von 760 – 770 Mio. Euro und einer damit verbundenen Umsatzrendite von 6 % aus. Für das laufende vierte Quartal bedeutet das noch mal eine starke Herausforderung. Bei einzelnen Projekten kam es in den vergangenen Monaten zu Verzögerungen in der Abwicklung. Die Turbinen liegen bereits auf Lager, konnten jedoch nicht installiert werden. Wir werden uns im vierten Quartal darauf konzentrieren, diesen Installationsstau aufzulösen. Schlechtwetter oder unvorhersehbare Verspätungen in der Lieferantenkette können eine Gefahr für die Planung darstellen. Dennoch halten wir an unserem Jahresziel fest, da wir es für erreichbar halten.

Der angespannten Situation auf dem Lieferantenmarkt begegnen wir mir dem Aufbau und der Qualifizierung zusätzlicher Partnerunternehmen. Das betrifft auch unsere neuen Märkte wie die USA oder China, wo wir mehr als zwei Dutzend Lokalisierungsprojekte vorantreiben. Zudem starten wir im Dezember mit der Kapazitätserweiterung unserer Werke in Rostock. Im kommenden Jahr folgen Erweiterungsinvestitionen in China und ab 2009 in den USA, wo wir bereits heute Großverträge mit namhaften Kunden unterzeichnet haben. So wollen wir unseren Wachstumskurs auf ein sicheres Fundament stellen.

Diese Expansionsstrategie ist auch für Sie als unsere Aktionäre von Vorteil. Der Kurs der Nordex Aktie ist in den letzten Quartalen deutlich gestiegen und zählt in punkto Wertentwicklung zu den Spitzenreitern im Technologie Index „TecDAX“. Wir haben das Ziel, dass sich Ihre Investition in Nordex nachhaltig rentiert.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Thomas Richterich
Vorstandsvorsitzender

DIE AKTIE

Auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres setzte die Nordex Aktie ihren Aufwärtstrend fort. Im September notierte sie durchgehend oberhalb von 30 Euro und erreichte am 7. November 2007 ihren vorläufigen Höchststand von 39,48 Euro. Die Wertsteigerung zwischen 1. Januar und 30. September 2007 betrug rund 145 %. Damit erreichte Nordex wiederholt eine Spitzenposition im TecDAX, der sich in diesem Zeitraum insgesamt „nur" um rund 27 verbesserte.

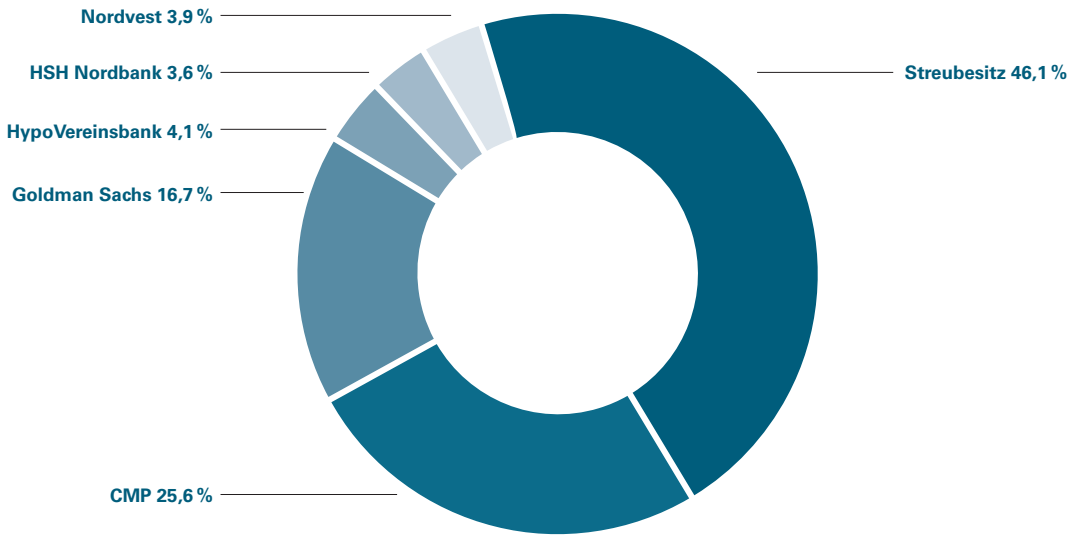
Die Aktie steht inzwischen bei etwa zehn großen international bedeutsamen Banken auf der Research Liste. Im dritten Quartal nahmen Merrill Lynch und Goldman Sachs die Aktie in ihre „Coverage" auf. Damit ist ein Ziel der Investor Relation erreicht, die Aufmerksamkeit und Transparenz für den Wert zu erhöhen. Die entsprechenden Analysten bewerten die Nordex Aktie differenziert, von „halten" bis „kaufen". Auch die Bandbreite der Kursziele ist groß und reicht am oberen Ende bis zu 40 Euro.

Am 19. Juli 2007 hat Nordex sein Grundkapital um 2,5 Millionen neue Aktien erhöht. Diese Aktien wurden zum Ausgabebetrag von 30,30 Euro bei institutionellen Investoren platziert. Dies waren in der Regel Fondsgesellschaften mit langfristiger Anlageperspektive.

Die erfolgreiche Emission der neuen Aktien, die innerhalb kürzester Zeit überzeichnet war, hat das hohe Interesse für die Aktie nochmals unterstrichen. Der Nettoerlös von rund 74 Mio. Euro soll vor allem für die Finanzierung der geplanten Erweiterungsinvestitionen verwendet werden.

Da die bestehenden Großaktionäre an der Kapitalerhöhung nicht teilgenommen haben, hat sich der Anteil des Streubesitzes von rund 44 auf 46 % weiter erhöht.

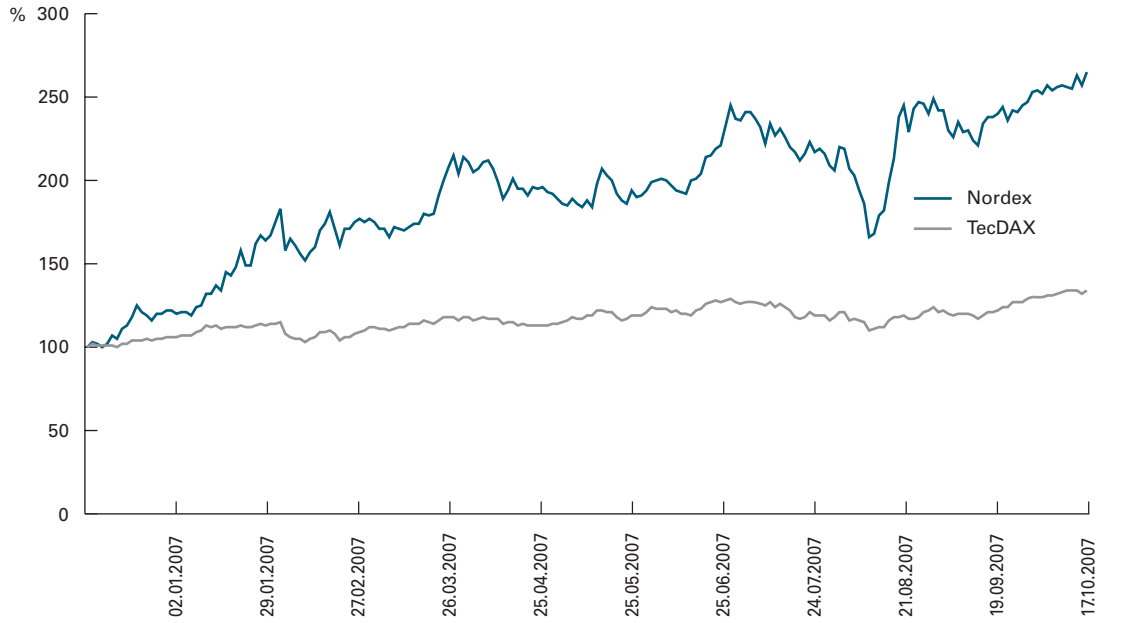
AKTIONÄRSSTRUKTUR



auf Basis von 66.845.000 Aktien

KURSENTWICKLUNG

KURSENTWICKLUNG NORDEX VS. TECDAX VOM 01.01.2007 – 20.07.2007 (INDEXIERT)



WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die prognostizierte starke Nachfrage für Windturbinen in Jahr 2007 bestätigte sich in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres. Experten gehen für das Jahr 2007 insgesamt von einem Zuwachs der Neuerrichtungen von 25 % aus. Als treibende Märkte gelten dabei insbesondere Frankreich, Italien und Großbritannien mit Wachstumsraten bis zu 40 % sowie die USA, China und Indien.

Erwartungsgemäß werden diese Regionen auch im Jahr 2008 die stärksten Nachfrager bleiben. Neben diesen Hauptmärkten wird aber auch mit einer steigenden Nachfrage aus weiteren Ländern gerechnet. Im Fokus stehen dabei insbesondere Polen und die Türkei. Dabei übersteigt die Nachfrage auch weiter das Angebot. Hintergrund dafür ist eine bereits über 2007 hinaus erreichte Maximalauslastung der gesamten Zulieferkette. Eine Entspannung der Situation wird ab 2009 erwartet.

Insbesondere in den Wachstumsmärkten wirkt sich die hohe Nachfrage in gestiegenen Preisen für Turbinen, aber nicht zuletzt auch für Komponenten und Rohstoffe, aus. Zwar sind die Preise für Stahl im letzen Quartal relativ stabil geblieben, dennoch notierten Bleche auf einem hohen Niveau oberhalb von 700 Euro pro Tonne. Die Prognosen für die weitere Entwicklung der Märkte für Industriemetalle sind uneinheitlich. Während einige Analysten aufgrund der Erweiterung von Bergwerks- und Verarbeitungskapazitäten mit sinkenden Preisen rechnen, sehen andere diese neuen Kapazitäten bereits als vom Markt eingepreist an.

Hintergrund für die steigende Nachfrage nach Windturbinen sind erhöhte klimapolitische Zielvorgaben, ein weltweit steigender Strombedarf, die hohe Wettbewerbsfähigkeit der Windkraft sowie die sich auf hohem Niveau haltenden Preise für fossile Energieträger. Öl notierte im Oktober bereits bei über 90 Dollar pro Barrel. Eine Entspannung ist hier aufgrund der hohen Energienachfrage, einem Mangel an Raffineriekapazität sowie der politischen Unsicherheit in einigen Hauptförderregionen nicht zu erwarten.

In Europa bereitet die Europäische Kommission ein Maßnahmenpaket („Renewable Energy Package“) vor, dass ein Erreichen des 20 %-Ziels bis zum Jahr 2020 sichern soll. In Deutschland arbeitet die Regierung an der nächsten Novelle des Einspeisegesetzes für Strom aus Erneuerbaren Energien (EEG). Hier ist mit einer Aufstockung der Vergütungssätze und einer Anhebung des Zieles für den Anteil von „grünem“ Strom im Netz auf 27 % zu rechnen. In China findet eine Debatte über die Einführung einer Quote von 5 % bis 2010 und 10 % bis 2020 für Strom aus erneuerbaren Quellen statt.

ECKDATEN ZUM 30. SEPTEMBER 2007

in Mio. Euro	01.01.2007 – 30.09.2007	01.01.2006 – 30.09.2006	Veränderung
Auftragseingang	823	515	+ 60 %
Umsatz	493	373	+32 %
Betriebsergebnis (EBIT)	23,3	12,1	+93 %

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Im Berichtszeitraum der ersten drei Quartale hat der Nordex Konzern seinen Auftragseingang um rund 60 % erhöht. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres buchte Nordex ein Neugeschäft im Volumen von 823 Mio. Euro und lag damit bereits zum Ende des dritten Quartals über dem Niveau des Vorjahres. Nur noch rund 9 % der neuen Aufträge stammen aus Deutschland, 76 % aus dem europäischen Ausland und 15 % aus Asien. Die stärkste Nachfrage in Europa kam aus Großbritannien (216 Mio. Euro), Italien (162 Mio. Euro) und Frankreich (102 Mio. Euro). Ungebrochen stark war der Trend zu Großanlagen. Etwa 75 % der Aufträge betreffen die Familie N80/90 (2.500 kW). Das auf 121 Mio. Euro gestiegene Neugeschäft in China führte zu einem Auftrieb für die dort produzierte und vermarktete 1,5 MW-Klasse, die für 16 % des Auftragseingangs stand.

Der Auftragsbestand stieg zum 30. September 2007 von rund 2,2 Mrd. Euro (30.6.07) auf 2,5 Mrd. Euro. Der Bestand setzte sich zum Bilanzstichtag aus 896 Mio. Euro fester Aufträge, 998 Mio. Euro bedingter Aufträge und weiterer 608 Mio. Euro unterzeichneter Kaufverträge zusammen. Das entspricht einer Auftragsreichweite bis zum zweiten Halbjahr 2009.

Der Konzernumsatz erhöhte sich im Berichtszeitraum um 32 % auf 493 Mio. Euro (Vorjahr: 373 Mio. Euro). Der Umsatz im dritten Quartal entsprach mit 171 Mio. Euro dem des vorangegangenen Quartals. Das ursprünglich geplante höhere Geschäftsvolumen konnte aufgrund von Verzögerungen in der Projektabwicklung nicht realisiert werden. Nach der aktuellen Planung können diese Projekte jedoch im laufenden vierten Quartal ans Netz gebracht werden.

Der Output in der Turbinenmontage erhöhte sich in der Berichtsperiode um 21 Prozent auf 520 MW (Vorjahr: 430 MW), in der Blattproduktion um 61 % von 155 auf 250 MW. Damit lag die Produktion weitgehend im Plan.

Wesentlicher Umsatzträger war das Neuanlagengeschäft (94 %), etwa 6 % der Umsätze wurden im Service erzielt. Der Exportanteil erhöhte sich weiter auf 88 % (Vorjahr: 82 %). Das weiter gestiegene Interesse an der Großanlage N80/N90 spiegelte sich auch im Umsatz wieder. Ihr Anteil erhöhte sich von 78 % auf 82 %.

UMSATZ IM ANLAGENBAU NACH REGIONEN

	1–9/2007	1–9/2006
Deutschland	12 %	18 %
Westeuropa (ohne Deutschland)	84 %	79 %
Asien	3 %	3 %
Amerika	1 %	0 %

UMSATZ IM ANLAGENBAU NACH TURBINEN

	1–9/2007	1–9/2006
N80/N90	82 %	78 %
S70/S77	12 %	13 %
N60/N62	6 %	9 %

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Ergebnissituation

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) stieg im Berichtszeitraum um 93 % auf 23,3 Mio. Euro (Vorjahr: 12,1 Mio. Euro). Die EBIT-Marge erhöhte sich von 3,1 auf 4,6 %. Wesentlicher Grund für die Ergebnisverbesserung war die Abwicklung profitablerer Projekte. Dies reflektiert auch die auf 79 % gesunkene Materialquote (Vorjahr: 80,9 %). Zudem sank die Abschreibungsquote von 2,4 auf 1,9 %, die Personalaufwandsquote stabilisierte sich auf niedrigem Niveau von 7,6 %.

Gleichzeitig verharrte die EBIT-Marge auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2007. Dafür waren zwei Gründe wesentlich. Zum einen konnte Nordex gegenüber dem zweiten Quartal keine weiteren Skaleneffekte realisieren. Zudem entstanden dem Unternehmen bei der Errichtung von Windparks in neuen Märkten Anlaufkosten.

Der Jahresüberschuss stieg um 225 % auf 20,8 Mio. Euro (Vorjahr: 6,4 Mio. Euro), die Netto-Marge erhöhte sich damit von 1,7 auf 4,1 %. Diese positive Entwicklung war auch wesentlich vom Finanzergebnis beeinflusst, das sich durch Zinserträge aus dem bestehenden Bankguthaben verbessert hat. Weiterhin reduzierte sich die Steuerquote durch der Aktivierung steuerlicher Verlustvorträge auf 0,2 %. Das Ergebnis je Aktie stieg auf 32 Eurocent (Vorjahr: 10 Eurocent).

Finanz- und Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag 30. September 2007 erhöhte sich die Eigenkapitalquote im Konzern auf 45 % (Vorjahr: 32 %). Das Eigenkapital stieg nach Berücksichtigung des Jahresüberschusses 2006 und der im Juli durchgeführten Kapitalerhöhung um 2,5 Mio. neue Aktien auf 244 Mio. Euro (Vorjahr: 149 Mio. Euro).

Nach Einzahlung der Erträge aus der Kapitalerhöhung in Höhe von 75,8 Mio. Euro reduzierten sich die flüssigen Mittel des Konzerns nur geringfügig von 131,9 auf 127,9 Mio. Euro. Rund 80 Mio. Euro liquider Mittel wurden für den Aufbau der Vorräte verwendet. Wesentlicher Hintergrund hierfür ist das stark steigende operative Geschäft, Versorgungsengpässe bei einigen Kernkomponenten, die eine frühzeitige Bevorratung verlangen, und der Aufbau von Lagerbeständen in den neuen Werken in China.

Trotz des gestiegen operativen Geschäfts ist es Nordex gelungen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen um 18,7 Mio. Euro auf 59 Mio. Euro zu reduzieren. Dem stand eine Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 5,1 Mio. Euro auf 71,6 Mio. Euro gegenüber.

Die vor allem im Vorratsaufbau begründete Mittelbindung durch das wachsende Geschäftsvolumen drückt sich auch im operativen Cashflow aus, der im Berichtszeitraum minus 61,7 Mio. Euro betrug. Die Working Capital Quote stieg auf 21 %. Ursächlich hierfür war insbesondere der gewachsene Vorratsbestand, der auch angearbeitete, kurzfristig zu liefernde Projekte umfasst. Durch die Errichtung und Endabrechnung dieser Windparks wird sich die Working Capital Quote zum Jahresende wieder deutlich reduzieren.

Die Anzahlungsquote ist zum Bilanzstichtag auf 121 % gesunken. Zum 31. Dezember 2006 lag die Quote Stichtag bedingt mit 138 % außergewöhnlich hoch. Die erhaltenen Reservierungsgebühren für mittelfristig zu liefernde Projekte beliefen sich zum 30. September 2007 auf 61,6 Mio. Euro.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Investitionen

In der Berichtsperiode investierte Nordex rund 17,4 Mio. Euro in seinen Anlagebestand (Vorjahr 8,9 Mio. Euro). Die Zugänge in den Sachanlagen beliefen sich auf insgesamt rund 10 Mio. Euro. Davon betreffen 4,7 Mio. Euro Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie 2,0 Mio. Euro geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Rund 1,7 Mio. Euro entfielen auf technische Anlagen und Maschinen sowie 1,2 Mio. Euro auf Grundstück, grundstücksgleiche Rechte und Bauten. Weitere Zugänge von 7,7 Mio. Euro beziehen sich auf die immateriellen Vermögensgegenstände, vor allem aktivierte Entwicklungsaufwendungen von 5 Mio. Euro (Vorjahr: 3,7 Mio. Euro).

Forschung & Entwicklung

Bei der Entwicklung neuer Produkte konzentrierte sich das Engineering auf die Erweiterung der 2,5 MW Plattform (N80 /N90). In Kürze soll eine weitere Produktvariante mit größerem Rotordurchmesser (100 Meter) auf den Markt kommen, die für schwächere Windstandorte geeignet ist. Damit wird Nordex alle typischen Standortkategorien (IEC 1-3) mit einer Turbinenfamilie abdecken. Im Zuge dieser Arbeiten wurde die Bauplattform „K08“ weiter optimiert. Das betraf die Baugruppen Rotorblatt, Rotornabe und Maschinenträger, Pitch- und Azimutsystem sowie die Betriebsführung. Insbesondere für Großanlagen an Binnenlandstandorten wurde ein 120 Meter hoher Hybridturm (Beton/Stahl) entwickelt und die ersten Prototypen wurden errichtet.

In der Produktpflege befasste sich Nordex mit der Anpassung seiner Turbinen an weitere internationale Netzanforderungen. In diesem Zusammenhang wurde auch eine neue Betriebsführungssoftware entwickelt. In China war das Engineering eng in diverse Lokalisierungsprojekte eingebunden, mit dem Ziel ein Großteil der Komponenten für die chinesische Fertigung vor Ort zu beschaffen. In Europa wurden vergleichbare Projekte realisiert, um die Liefersicherheit zu erhöhen.

Mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag 30. September 2007 stieg die Zahl der Mitarbeiter im Nordex Konzern um etwa 44 % auf 1.444 (31.12.2006: 1.005). Die Neueinstellungen betreffen vor allem die operativen Einheiten und die stark wachsenden Auslandsgesellschaften in China und Frankreich, wo derzeit über 300 beziehungsweise 100 Mitarbeiter für das Unternehmen tätig sind.

Für die Mitarbeiter der deutschen Standorte hat Nordex mit seinem Gesamtbetriebsrat ein neues Entgeltsystem vereinbart, das nicht mehr nach Ost und West oder nach gewerblich und angestellt unterscheidet, sondern nach dem spezifischen Anforderungsprofil für die Stelle. Sämtliche Stellen sind in 10 Entgeltgruppen eingeteilt, die Bandbreiten der Vergütung festlegen. Mit dieser Maßnahme will Nordex die Transparenz erhöhen und die Motivation der Mitarbeiter stärken.

Risiko- und Chancenbericht

Im Berichtszeitraum haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2006 der Nordex AG ausführlich dargestellten Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung keine wesentlichen Änderungen ergeben. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

AUSBLICK

Ausblick

Eine Abkühlung der Konjunktur für Windenergieanlagen ist derzeit nicht absehbar. Das wird anhand der aktuellen Auftragslage bei Nordex deutlich, der Auftragsbestand hat mit 2,5 Mrd. Euro eine neue Rekordhöhe erreicht und sichert die mittelfristige Umsatzplanung bis zum zweiten Halbjahr 2009. Zum anderen sind in den Volumenmärkten wie China und den Vereinigten Staaten verbesserte Förderbedingungen in Vorbereitung. Weiterhin haben sich die fossilen Energieträger verteuert, wodurch die Wettbewerbsfähigkeit der Stromerzeugung aus Windenergie gestiegen ist. Kurz- bis mittelfristig wird die Marktentwicklung jedoch von Engpässen in der Lieferantenkette der Hersteller begrenzt.

Die stärksten Nachfrageimpulse gehen von Wachstumsmärkten in Westeuropa (Italien, Großbritannien, Frankreich) sowie von den USA und China aus. Bezogen auf Produktsegmente wird der höchste Anstieg für die so genannte Megawattklasse erwartet (1,5 – 2,5 MW Turbinen). Ihr Absatz ist in den letzten drei Jahren um jährlich 40 % gestiegen. Durch seine gute Positionierung in diesen Regionen beziehungsweise Segmenten ist Nordex seit 2005 stärker gewachsen als die Konkurrenz. In den zurückliegenden beiden Jahren expandierte Nordex sein Geschäft im Durchschnitt um 65 %. Der weltweite Absatz aller Hersteller stieg dagegen „nur“ um 37 %.

Auch mittelfristig plant Nordex sein Umsatzvolumen um rund 50 % pro Jahr auszuweiten. Im laufenden Jahr strebt der Vorstand einen Umsatz von 760 – 770 Mio. Euro an (2006: 514 Mio. Euro). Durch die Abwicklung profitablerer Projekte und eine höhere Auslastung der Kapazitäten soll die Ebit-Marge auf 6 % steigen (Vorjahr: 3,2).

Dieses Jahresziel ist durch die Abwicklung der in den Vorquartalen verschobenen Projekte zu erreichen. Die Errichtungsplanung der zum Teil bereits produzierten Anlagen für das vierte Quartal beläuft sich auf ein Geschäftsvolumen von rund 270 Mio. Euro. Bedingt durch Skaleneffekte plant Nordex bei dem avisierten Umsatz für das vierte Quartal eine EBIT-Marge oberhalb von 8 %. Weitere Projektverzögerungen sind zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht vollständig auszuschließen.

Als mittelfristige Prognose erwartet Nordex im Jahr 2011 zwischen 2,5 und 4 Mrd. Euro Umsatz. Bedingung für das Erreichen der oberen Bandbreite sind unter anderem stabile Marktverhältnisse, ausreichende interne und externe Produktionskapazitäten. Aufgrund von Skaleneffekten soll die operative Marge (EBIT) auf 9 bis 12 % steigen. Insgesamt will Nordex bis zum Jahr 2011 rund 280 Mio. Euro in den Aus- und Aufbau seiner Werke investieren, um diesen Wachstumskurs zu sichern.

Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode

Mit einem Großauftrag über 150 Megawatt ist Nordex im November ein erfolgreicher Wiedereintritt in die USA, dem größten Wachstumsmarkt für Windenergie, gelungen. Für BP Alternative Energy North America Inc. wird Nordex im Jahr 2009 insgesamt 60 Turbinen der Baureihe N90/2500 liefern, errichten und unter Service nehmen. Derzeit bereitet Nordex den Aufbau eigener Werke in den USA vor, die im Jahr 2009 in Betrieb gehen sollen, um Projekte in den USA und Kanada zu beliefern. Ebenfalls im November konnte Nordex einen der bislang größten Aufträge seiner Geschichte unter Vertrag nehmen. Der Großkunde Greentech Energy Systems hat das Unternehmen mit dem Bau von drei italienischen Windparks mit einer Leistung von zusammen 185 Megawatt für etwa 190 Mio. Euro beauftragt.

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

zum 30. September 2007 (IFRS)

	30.09.2007 '000 EURO	31.12.2006 '000 EURO
Flüssige Mittel	127.905	131.909
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	58.872	77.606
Vorräte	221.627	141.197
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.281	1.298
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	27.839	15.073
Kurzfristige Aktiva	**437.524**	**367.083**
Sachanlagen	32.787	27.837
Geschäfts- oder Firmenwerte	9.960	9.960
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	12.557	11.731
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	2.608	876
Langfristige Finanzanlagen	6.675	7.156
Sonstige langfristige Vermögenswerte	882	1.077
Latente Steueransprüche	38.220	31.721
Langfristige Aktiva	**103.689**	**90.358**
Aktiva	**541.213**	**457.441**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.637	66.480
Rückstellungen für Ertragsteuern	623	1.209
Sonstige Rückstellungen	26.024	34.311
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	171.638	186.054
Kurzfristige Passiva	**269.912**	**288.054**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	40	1.199
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	448	449
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	7.848	7.953
Latente Steuerschulden	18.818	11.260
Langfristige Passiva	**27.154**	**20.861**
Eigenkapital	**244.147**	**148.526**
Passiva	**541.213**	**457.441**

KONZERNABSCHLUSS

GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

nach IFRS vom 1. Januar 2007 bis 30. September 2007

	01.01.2007 – 30.09.2007 '000 EURO	01.01.2006 – 30.09.2006 '000 EURO	01.07.2007 – 30.09.2007 '000 EURO	01.07.2006 – 30.09.2006 '000 EURO
Umsatzerlöse	493.163	373.416	170.484	121.691
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	10.982	13.740	2.144	12.796
Gesamtleistung	**504.145**	**387.156**	**172.628**	**134.487**
Sonstige betriebliche Erträge	6.129	3.071	2.553	784
Materialaufwand	– 398.026	– 313.124	– 136.820	– 107.972
Personalaufwand	– 38.491	– 29.443	– 13.578	– 10.394
Abschreibungen	– 9.828	– 9.112	– 3.291	– 3.256
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 40.678	– 26.445	– 13.508	– 9.138
Betriebsergebnis (EBIT)	**23.251**	**12.103**	**7.984**	**4.511**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.343	1.370	807	689
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 4.727	– 3.076	– 1.677	– 828
Finanzergebnis	**– 1.384**	**– 1.706**	**– 870**	**– 139**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern	**21.867**	**10.397**	**7.114**	**4.372**
Ertragsteuern	– 1.089	– 3.994	55	– 1.705
Jahresüberschuss	**20.778**	**6.403**	**7.169**	**2.667**
Ergebnis der Minderheiten	– 251	0	– 35	0
Ergebnis der Aktionäre	**21.029**	**6.403**	**7.204**	**2.667**
Ergebnis je Aktie*)	0,32	0,10	0,11	0,04

*) auf der Basis von durchschnittlich gewichteten Aktien: 30.09.2007 65,178 Mio. Aktien (i.V. 61,275 Mio. Aktien)/ im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2007 66,845 Mio. Aktien (i.V. 64,345 Mio. Aktien)

KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

	01.01.2007 – 30.09.2007 '000 EURO	01.01.2006 – 30.09.2006 '000 EURO
Laufende Geschäftstätigkeit:		
Jahresergebnis	20.778	6.403
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.828	9.112
–/+ Ab-/Zunahme der Pensionsrückstellungen	– 1	2
–/+ Ab-/Zunahme der sonstigen Rückstellungen und Steuerrückstellungen	– 8.873	4.186
+ Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	2
– Zunahme der Vorräte	– 80.430	– 29.236
+/– Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen, Leistungen und künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.164	– 36.002
–/+ Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	– 10.273	70.719
+/– Veränderung Latenter Steuern	1.059	3.348
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**– 61.748**	**28.534**
Investitionstätigkeit:		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	70	232
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	492	202
– Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	– 17.406	– 8.350
– Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	– 11	– 521
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	**– 16.855**	**– 8.437**
Finanzierungstätigkeit:		
+ Einzahlung aufgrund Kapitalerhöhung	75.750	71.840
+/– Veränderung kurzfristiger Bankkredite	– 1.158	– 3.399
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**74.592**	**68.441**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	– 4.011	88.538
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	131.909	19.493
+ Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	7	2
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)	**127.905**	**108.033**

Das Jahresergebnis enthält geleistete Zinsen und ähnliche Aufwendungen von 3.778 TEuro (i. V. 4.304 TEuro) sowie erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge von 1.755 TEuro (i.V. 1.338 TEuro).

Die Cashflows aus Ertragsteuern betragen 90 TEuro (i.V. 1.202 TEuro)

KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Sonstige Eigenkapital-bestandteile	Fremd-währungs-ausgleichs-posten	Minder-heiten-anteile	Konzern-ergebnis-vortrag	Konzern-ergebnis	Summe Eigen-kapital
	‘000 EURO	‘000 EURO	‘000 EURO	‘000 EURO	‘000 EURO	‘000 EURO	‘000 EURO	‘000 EURO
Stand 1. Januar 2007	64.345	82.760	–14.770	324	2.291	786	12.790	148.526
Einstellung Konzernjahres-überschuss Geschäftsjahr 2006 in den Konzernergebnisvortrag	0	0	0	0	0	12.790	–12.790	0
Barkapitalerhöhung	2.500	73.250	0	0	0	0	0	75.750
Verrechnung von Kapitalerhöhungskosten	0	0	–1.811	0	0	0	0	–1.811
Kursdifferenzen	0	0	0	904	0	0	0	904
Ergebnis der Aktionäre 2007 (ohne Minderheitenanteile)	0	0	0	0	0	0	21.029	21.029
Minderheitenanteile	0	0	0	0	–251	0	0	–251
Stand 30. September 2007	**66.845**	**156.010**	**–16.581**	**1.228**	**2.040**	**13.576**	**21.029**	**244.147**

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Sonstige Eigenkapital-bestandteile	Fremd-währungs-ausgleichs-posten	Minder-heiten-anteile	Konzern-ergebnis-vortrag	Konzern-ergebnis	Summe Eigen-kapital
	‘000 EURO	‘000 EURO	‘000 EURO	‘000 EURO	‘000 EURO	‘000 EURO	‘000 EURO	‘000 EURO
Stand 1. Januar 2006	58.819	16.446	–13.025	427	0	9.003	–8.217	63.453
Einstellung Konzernjahres-fehlbetrag Geschäftsjahr 2005 in den Konzernergebnisvortrag	0	0	0	0	0	–8.217	8.217	0
Barkapitalerhöhung	5.526	66.314	0	0	0	0	0	71.840
Verrechnung von Kapitalerhöhungskosten	0	0	–900	0	0	0	0	–900
Kursdifferenzen	0	0	0	112	0	0	0	112
Konzernjahresüberschuss 2006	0	0	0	0	0	0	6.183	6.183
Stand 30. September 2006	**64.345**	**82.760**	**–13.925**	**539**	**0**	**786**	**6.183**	**140.688**

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENBERICHT (IFRS) ZUM 30. SEPTEMBER 2007

I. Allgemein

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenabschluss der Nordex AG und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten neun Monate zum 30. September 2007 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie von der EU übernommen wurden, erstellt. Dabei wurden alle zum 30. September 2007 anzuwendenden International Financial Reporting Standards und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee berücksichtigt.

Der Konzernabschluss der Nordex AG ist gemäß § 315a HGB mit befreiender Wirkung für einen Konzernabschluss nach HGB in Übereinstimmung mit den Richtlinien des IASB erstellt. Gleichzeitig stehen Konzernabschluss und Konzernlagebericht im Einklang mit der Richtlinie der Europäischen Union zur Konzernrechnungslegung. Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006; zusätzlich wandte die Nordex-Gruppe IAS 34 „Zwischenberichterstattung" an. Der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2006 ist im Internet unter www.nordex-online.com unter der Rubrik Investor Relations abrufbar.

Der Konzern untersucht momentan die möglichen Auswirkungen neuer und überarbeiteter Standards, welche für Geschäftsjahre nach dem 31. Dezember 2007 gültig sein werden.

Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen werden in der Zwischenberichterstattung nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006 zu lesen.

Bei der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses haben die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 enthaltenen Anmerkungen gelten soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für die Quartalsabschlüsse des Jahres 2007. Die Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate zum 30. September 2007 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Gesamtjahr.

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt unverändert in Anlehnung an die deutschen handelsrechtlichen Gliederungsvorschriften nach dem Gesamtkostenverfahren. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden die Kosten für Fremdpersonal innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Der Vorjahresausweis wurde dementsprechend angepasst.

Der Zwischenabschluss wurde in der Konzernwährung Euro erstellt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Kurzfristige Aktiva

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen betragen zum 30. September 2007 58,8 Mio. Euro (31.12.2006: 77,6 Mio. Euro). In den ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind am 30. September 2007 7,0 Mio. Euro (31.12.2006: 7,1 Mio. Euro) Wertberichtigungen enthalten.

Von den künftigen Bruttoforderungen aus Fertigungsaufträgen von 426,4 Mio. Euro werden erhaltene Anzahlungen von 401,0 Mio. Euro aktivisch abgesetzt. Darüber hinaus sind unter den Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhaltene Anzahlungen in Höhe von 100,1 Mio. Euro ausgewiesen.

Die Vorräte haben sich zum 30. September 2007 erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem organischen Wachstum und damit verbundenen Bezug von Großkomponenten für laufende und kurzfristig erwartete Aufträge.

Langfristige Aktiva

Die Entwicklung der langfristigen Aktiva ist in der Übersicht Entwicklung der langfristigen Aktiva ohne latente Steuern dargestellt. Zum Bilanzstichtag 30. September 2007 stehen Investitionen von 17,4 Mio. Euro Abschreibungen von 9,8 Mio. Euro gegenüber. Die Zugänge betreffen mit 5,1 Mio. Euro insbesondere Forschungs- und Entwicklungskosten.

Die aktiven latenten Steuern berücksichtigen im Wesentlichen voraussichtlich nutzbare körperschaftsteuerliche sowie gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Deutschland. Der Kalkulation der Steuerberechnung liegen die Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform 2008 zugrunde.

Kurzfristige Passiva

Die Sonstigen Rückstellungen haben sich um 8,3 Mio. Euro auf 26,0 Mio. Euro vermindert und betreffen im Wesentlichen die den Auftragsrückstellungen zugrunde liegenden Pauschal- und Einzelgarantien.

Langfristige Passiva

Die langfristigen Passiva betragen 27,2 Mio. Euro und sind gegenüber dem 31. Dezember 2006 im Wesentlichen aufgrund höherer passiver latenter Steuern gestiegen.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung der Nordex AG dargestellt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 373,4 Mio. Euro auf 493,2 Mio. Euro gestiegen. Die Umsatzerlöse sind in den folgenden Regionen erzielt worden:

	01.01.2007–30.09.2007 Mio. Euro	01.01.2006–30.09.2006 Mio. Euro
Deutschland	68,6	72,9
Rest Europa	396,8	283,1
Rest der Welt	27,8	12,4
Gesamt	**493,2**	**373,4**

Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

Die Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen betragen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 in Summe 11,0 Mio. Euro. Neben einer Bestandserhöhung von 4,6 Mio. Euro wurden andere aktivierte Eigenleistungen von 6,4 Mio. Euro berücksichtigt, von denen 5,1 Mio. Euro auf Forschung und Entwicklung entfallen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren unter anderem aus Versicherungsentschädigungen.

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	01.01.2007–30.09.2007 Mio. Euro	01.01.2006–30.09.2006 Mio. Euro
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	306,5	256,0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	91,5	57,1
	398,0	**313,1**

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind auch Kosten für Bauteile und Energie ausgewiesen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen resultieren unter anderem aus fremdbezogenen Frachten, Veränderung von Auftragsrückstellungen, Provisionen und Fremdleistungen für Auftragsabwicklung.

Personalaufwand

	01.01.2007–30.09.2007 Mio. Euro	01.01.2006–30.09.2006 Mio. Euro
Löhne und Gehälter	34,2	25,0
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4,3	4,4
	38,5	**29,4**

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

Im Konzern waren folgende Mitarbeiter beschäftigt:

	Stichtag 30.09.
Geschäftsjahr 2007	1.444
Geschäftsjahr 2006	829
Veränderung	615

Der Personalstand hat sich zum 30. September 2007 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2007 um 615 Mitarbeiter erhöht.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren unter anderem aus Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten, EDV-Kosten, Mieten, Pachten und Leasing.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen

Nahestehende Person	Unternehmen	Geschäftsvorfall	3. Quartal	Umsatz Gesamt '000 EURO	3.Quartal	Umsatz Gesamt '000 EURO
Flemming Pedersen	Welcon A/S	Turmlieferant	2007	25.946	2006	14.534
Dr. Hans Fechner	G. Siempelkamp GmbH & Co. KG	Lieferant von Gussteilen	2007	21	2006	2.677
Martin Rey	Babcock & Brown Ltd*	Verkauf Windkraftanlagen samt Projektgesellschaften	2007	44.595	2006	52.516

*) Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde die Konzernstruktur aus 2007 auf 2006 übertragen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER LANGFRISTIGEN AKTIVA OHNE LATENTE STEUERN

ENTWICKLUNG DER LANGFRISTIGEN AKTIVA IM KONZERN OHNE LATENTE STEUERN

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Anfangs-bestand 01.01.2007	Zugänge	Abgänge	Umglie-derung	Endbestand 30.09.2007
	‘000 EURO	‘000 EURO	‘000 EURO	‘000 EURO	‘000 EURO
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	16.554	1.173	0	0	17.727
Technische Anlagen und Maschinen	17.706	1.727	163	12	19.282
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.769	4.743	111	– 12	23.389
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.725	2.026	0	0	5.751
Summe Sachanlagen	**56.754**	**9.669**	**274**	**0**	**66.149**
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Geschäfts- oder Firmenwert	14.461	0	0	0	14.461
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	24.726	5.050	0	0	29.776
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	10.831	2.687	1	0	13.517
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	**50.018**	**7.737**	**1**	**0**	**57.754**
Langfristige Finanzanlagen					
Beteiligungen	5.642	0	275	0	5.367
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.148	0	0	0	1.148
Sonstige Ausleihungen	2.211	11	217	0	2.005
Summe langfristige Finanzanlagen	**9.001**	**11**	**492**	**0**	**8.520**
Summe langfristige Vermögensgegenstände	**1.077**	**0**	**195**	**0**	**882**
Summe langfristige Aktiva ohne Latente Steuern	**116.850**	**17.417**	**962**	**0**	**133.305**

ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER LANGFRISTIGEN AKTIVA OHNE LATENTE STEUERN

ENTWICKLUNG DER LANGFRISTIGEN AKTIVA IM KONZERN OHNE LATENTE STEUERN

			Abschreibungen			
	Anfangsbestand 01.01.2007	Zugänge	Abgänge	Endbestand 30.09.2007	Buchwert 30.09.2007	Buchwert 31.12.2006
	‘000 EURO	‘000 EURO	‘000 EURO	‘000 EURO	‘000 EURO	‘000 EURO
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.025	536	0	4.561	13.166	12.529
Technische Anlagen und Maschinen	12.138	1.967	119	13.986	5.296	5.568
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.754	2.147	86	14.815	8.574	6.015
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	5.751	3.725
Summe Sachanlagen	**28.917**	**4.650**	**205**	**33.362**	**32.787**	**27.837**
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Geschäfts- oder Firmenwert	4.501	0	0	4.501	9.960	9.960
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	12.995	4.224	0	17.219	12.557	11.731
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	9.955	954	0	10.909	2.608	876
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	**27.451**	**5.178**	**0**	**32.629**	**25.125**	**22.567**
Langfristige Finanzanlagen						
Beteiligungen	1.845	0	0	1.845	3.522	3.797
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	1.148	1.148
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	2.005	2.211
Summe langfristige Finanzanlagen	**1.845**	**0**	**0**	**1.845**	**6.675**	**7.156**
Summe langfristige Vermögensgegenstände	**0**	**0**	**0**	**0**	**882**	**1.077**
Summe langfristige Aktiva ohne Latente Steuern	**58.213**	**9.828**	**205**	**67.836**	**65.469**	**58.637**

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Aktivitäten der Nordex-Gruppe erstrecken sich auf die Entwicklung, die Produktion, den Service und den Vertrieb von Windenergieanlagen. Neben der Entwicklung und Produktion werden zur Unterstützung des Vertriebs Vorleistungen für die Projektentwicklung erbracht, entsprechende Rechte erworben und die Infrastruktur geschaffen, um Windenergieanlagen an geeigneten Standorten zu errichten. Bei der Nordex- Gruppe handelt es sich im Wesentlichen um ein Einproduktunternehmen, so dass ein sekundäres Berichtssegment aus diesem Grund nicht anzugeben ist. Hinsichtlich der Geschäftstätigkeit unterscheidet Nordex zwischen den drei geographischen Segmenten Deutschland, Rest Europa und Rest of World. Dies entspricht auch dem Aufbau der Vertriebsorganisation nach regionalen Gesichtspunkten und berücksichtigt die regional unterschiedlichen Risiko- und Wachstumsstrukturen. Die Nordex AG übt eine reine Holdingfunktion aus und ist von daher keinem der drei Segmente zugeordnet. Die Segmentbildung orientiert sich am derzeitigen und erwarteten Marktanteil und Marktwachstum aus Sicht von Nordex.

Der deutsche Markt war für Nordex in der Vergangenheit der volumenstärkste Markt. In einem moderat wachsenden Marktumfeld wird Nordex auch zukünftig versuchen, seinen Marktanteil kontinuierlich auszubauen. Die europäischen Nachbarländer (insbesondere Frankreich) sind für Nordex aktuell die stärkste Umsatzregion. Durch Harmonisierungsbestrebungen auf EU-Ebene nähern sich die Mitgliedstaaten in der EU in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht einander an. Aus den EU-Ländern wird mittel- bis langfristig Nachfrage nach Strom aus Windenergie erwartet. Nordex plant daher, seine Marktanteile auch zukünftig in Europa sukzessive auszubauen. Der asiatische Raum ist ebenso wie die USA von Nordex aus wachstumsperspektivischer Sicht zu beurteilen. Stark wachsende Nachfrage im asiatischen Raum hat Nordex dazu bewogen, in 2006 die Gondel- und Rotorblattproduktion der Windkraftanlagen vom Typ S70/S77 in China aufzubauen mit dem Ziel, den asiatischen Markt von dort aus bedienen zu können. In den USA wird auch zukünftig von starkem Marktwachstum ausgegangen.

Die Segmentumsätze beinhalten sowohl die Umsätze mit Dritten (Außenumsätze) als auch die Innenumsätze der Konzerngesellschaften zwischen den Regionen. Die Festsetzung der Preise für Lieferungen zwischen den einzelnen Segmenten erfolgt unter Beachtung des „at-arm's-length"-Grundsatzes. Die Außenumsätze umfassen grundsätzlich die Umsätze nach dem Sitz des Kunden. Die Segmentergebnisse sind entsprechend den Außenumsätzen konsolidiert dargestellt. Nachfolgende Übersicht liefert die Überleitung der Segmentergebnisse auf das Betriebsergebnis (EBIT), des Segmentsvermögens auf das Unternehmensvermögen sowie der Segmentschulden auf die Unternehmensschulden:

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

'000 EURO	Deutschland		Europa (ohne Deutschland)		Rest der Welt		Summe (Regionen)	
	Q3/2007	Q3/2006 angepasst	Q3/2007	Q3/2006 angepasst	Q3/2007	Q3/2006 angepasst	Q3/2007	Q3/2006 angepasst
Umsatzerlöse								
Externe Verkäufe	68.562	72.943	396.826	288.316	27.775	12.157	493.163	373.416
Verkäufe zw. Segmenten	0	0	156.627	78.264	19.519	276	176.146	78.540
Umsatzerlöse gesamt	**68.562**	**72.943**	**553.453**	**283.074**	**47.294**	**12.433**	**669.309**	**451.956**
Operatives Ergebnis (EBIT)	**4.343**	**2.628**	**35.763**	**17.365**	**–1.233**	**572**	**38.873**	**20.565**
Sonstige Informationen								
Segmentvermögen* **	205.148	160.580	549.167	343.512	82.215	34.437	836.530	538.529
Verzinsliches Vermögen* **	3.433	2.176	27.993	29.994	13.461	5.531	44.887	37.701
Ertragsteueransprüche* **	38.220	31.721	0	0	0	0	38.220	31.721
aktivierte Entwicklungskosten* **	12.557	11.731	0	0	0	0	12.557	11.731
Konzernvermögen* **	**260.358**	**206.208**	**577.160**	**373.506**	**95.676**	**39.968**	**933.194**	**619.682**
Segmentschulden* **	230.206	105.402	457.999	405.792	69.268	22.316	757.473	533.510
Ertragsteuerschulden* **	5.061	5.401	13.586	5.305	171	554	18.818	11.260
Verzinsliche Schulden* **	16	1.165	6	27	0	0	22	1.192
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing* **	7.986	8.078	0	0	0	0	7.986	8.078
Konzernschulden* **	**243.270**	**120.046**	**470.591**	**411.124**	**69.439**	**22.870**	**784.300**	**554.040**
Investitionen**	6.196	3.610	357	430	2.950	378	9.503	4.418
Abschreibungen**	3.779	4.499	354	275	488	173	4.621	4.947

'000 EURO	Konsolidierung		Konzern Gesamt (ohne Nordex AG)		Nordex AG* nach Konsolidierung		Konzern Gesamt	
	Q3/2007	Q3/2006 angepasst	Q3/2007	Q3/2006 angepasst	Q3/2007	Q3/2006 angepasst	Q3/2007	Q3/2006 angepasst
Umsatzerlöse								
Externe Verkäufe	0	0	493.163	373.416	0	0	493.163	373.416
Verkäufe zw. Segmenten	–176.146	–78.540	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse gesamt	**–176.146**	**–78.540**	**493.163**	**373.416**	**0**	**0**	**493.163**	**373.416**
Operatives Ergebnis (EBIT)	**0**	**0**	**38.873**	**20.565**	**–15.622**	**–8.462**	**23.251**	**12.103**
Sonstige Informationen								
Segmentvermögen* **	–593.058	–311.322	243.472	227.207	119.059	54.873	362.531	282.080
Verzinsliches Vermögen* **	0	0	44.887	37.701	83.018	94.208	127.905	131.909
Ertragsteueransprüche* **	0	0	38.220	31.721	0	0	38.220	31.721
aktivierte Entwicklungskosten* **	0	0	12.557	11.731	0	0	12.557	11.731
Konzernvermögen* **	**–593.058**	**–311.322**	**340.136**	**308.360**	**202.077**	**149.081**	**542.213**	**457.441**
Segmentschulden* **	–498.471	–263.315	259.002	270.195	11.219	18.183	270.221	288.378
Ertragsteuerschulden* **	0	0	18.818	11.260	0	0	18.818	11.260
Verzinsliche Schulden* **	0	0	22	1.192	18	7	40	1.199
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing* **	0	0	7.986	8.078	0	0	7.986	8.078
Konzernschulden* **	**–498.471**	**–263.315**	**286.829**	**290.725**	**11.237**	**18.190**	**297.066**	**308.915**
Investitionen**	0	0	9.503	4.418	2.864	718	12.367	5.136
Abschreibungen**	0	0	4.621	4.947	983	331	5.604	5.278

* bei der Nordex AG sind das betriebliche Vermögen und die betrieblichen Schulden vor Kapital- und Schuldenkonsolidierung dargestellt
** Investitionen und Abschreibungen ohne aktivierte Entwicklungsaufwendungen
*** Vorjahreswert betreffen den 31. Dezember 2006

ORGANE/FINANZKALENDER/IMPRESSUM

Aktien von Organmitgliedern

		Aktien
Carsten Pedersen	Vertriebsvorstand	99.000 sowie weitere 2,6 Mio. über eine 50 %ige Beteiligung an Nordvest A/S
Dr. Hansjörg Müller	Vorstand Operations	4.500
Yves Schmitt	Vorsitzender des Aufsichtsrats	182.695*
Jan Klatten	Mitglied des Aufsichtsrats	1.500.000**
Jens-Peter Schmitt	Mitglied des Aufsichtsrats	5.280
Dr. Hans Seifert	Mitglied des Aufsichtsrats	50.000

* indirekt über eine Beteiligung an der CMP Fonds I GmbH
** über eine Unterbeteiligung der momentum - capital Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH an der CMP Fonds I GmbH

Die Finanzinvestoren CMP Fonds I GmbH und Goldman Sachs haben mit einzelnen Vorstandsmitgliedern eine stille Unterbeteiligung (30. September 2007: entsprechend 371.058 Aktien) an ihrer Beteiligung an der Nordex AG vereinbart, die eine Gewinnbeteiligung im Falle der Veräußerung von Aktien der Nordex AG durch diese Finanzinvestoren zum Gegenstand hat.

FINANZKALENDER

Bericht über das Geschäftsjahr 2007
Presse- und Analystenkonferenz
22. April 2008

Bericht über das erste Quartal 2008
26. Mai 2008

Hauptversammlung
27. Mai 2008

Impressum
Nordex AG
Bornbarch 2
22848 Norderstedt

Telefon +49 40 50098-100
Fax +49 40 50098-101

Gestaltung Heuer & Sachse Werbeagentur GmbH, Paul-Dessau-Straße 3c, 22761 Hamburg
Lithografie LITHOKONTOR WENIG GmbH, Hamburg, www.lithokontor.de
Fotos Nordex, Getty Images